



DIPLOMARBEITEN UND DISSERTATIONEN

2005

DIPLOMARBEITEN:

ASTFALK Sabine-Else: Museumspädagogik im Freilichtmuseum. Eine Fallstudie: Das Kindergarten- und Schulprogramm für das „Dorfmuseum Mönchhof“.

BIEGENZAHN Hildegard: Abgeschoben? Heimaufnahme als Zäsur im Leben alter Menschen

BUTTERWECK Dagmar: die Wahl zwischen Scylla und Charybdis? Doppelte Sozialisation oder eindimensionale Fokussierung auf die Berufstätigkeit als Optionen der Lebensplanung. Untersuchungen von Gender-Aspekten der Karrierepläne Studierender der Europäischen Ethnologie/Volkskunde an der Universität Wien unter Berücksichtigung des Herkunftsmilieus.

DÖRFLER-KOGLER Helene: Dorfkultur und Landjugend am Beispiel von Fellach bei Villach.

FEIKES Rosa: In Würde sterben? Alter, Krankheit, Sterben und Tod in Familie, Heim oder Hospiz.

HÄRLE Andrea: „Deck'n am Kopf“. Über die Bedeutung von Erwerbsarbeit und Erfahrungen mit Arbeitslosigkeit von Frauen im Waldviertel.

HOFMANNSRICHTER-POBER Stephanie: „Hatred online“. Antisemitismus und Strategien zur Bekämpfung desselben im Internet.

HÜBL Rudolf: Die „verbotene“ Ankündigung. Schwarz- und Wildplakatieren in Wien. Ein Beitrag zur volkskundlichen Kommunikations- und Medienforschung.

KANIAK Gertraud: Halloween und Kirche. Neues Fest trifft auf alte Feste – eine Bestandsaufnahme der Folgen.

LOSCH Anita: Die Oststeiermark – Verapfelung einer Region?

LUEGGER Sandra: Unterwegs. Zum Alltag von Pendlerinnen.

MENSCHIK Sonja: Wean bleibt allweil Wean“. Die Erhaltung von historischen Stadtstrukturen am Beispiel des biedermeierlichen Baubestandes in Wien.

MOSER Johanna: Richard Treuer. Die „Heimat“ war sein Lebensinhalt

POIER Christine: Engagiert im Kulturbetrieb. Arbeitnehmer zwischen Selbstverwirklichung und Selbstinszenierung

PUCHBERGER Magdalena: Volkskunde als Lebensstil. Ein Milieu in der Steiermark in den 1920er/1930er Jahren.

RASTL Elisabeth: „Wir bledn Weiber bringen was aus'n Kraut.“ Eine Auseinandersetzung mit weiblicher Kulturarbeit und patriarchalischen Traditionen im Ausseerland.

RAUBEK Ilse: Das Patenamnt im Lebenskreis: Tauf- und Firmpatenschaft im gegenwärtigen Wien; eine empirische Untersuchung.

SCHUSTER Karin: Das Sammlergut – Zur Baugeschichte und Entwicklung eines Erbhofes im oberösterreichischen Hausruckviertel.

SCHWEIGER Tobias: „Österreich in Wort und Bild“. Zu den Inhalten und Funktionen von Österreich-Bildbänden der Nachkriegszeit.

TOMASCHEK Beatrix: Leben am Liesingbach. Aspekte zum Nutzungswandel eines Fließgewässers im urbanen Raum.

WEESE Michael: Ort und Erlebnis: ethnographische Streifzüge durch den Fertighauspark „Blaue Lagune“.

DISSERTATIONEN:

DIRNBACHER Eva Christina: Fabrikswesen und familiäres Wertesystem – unter besonderer Berücksichtigung des Wechselgebietes von 1850 bis 1930.

FENDL Elisabeth: Aufbaugeschichten. Eine Biographie der Vertriebenengemeinde Neutraubling.

JASSER Heidelese: „Man hat Arbeitskräfte gerufen, aber es kommen Menschen.“ Eine vergleichende Studie zu Zuwanderung, Arbeiteralltag und Nationalitätenkonflikten im habsburgischen Triest von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum 1. Weltkrieg.

MAIER Stefan: Erst die Heimat, dann die Welt. Die Vermittlung von „Heimat“ durch den amtlich bestellten Heimatpfleger in Bayern.

NIKITSCH Herbert: Auf der Bühne früher Wissenschaft. Aus der Geschichte des Vereins für Volkskunde (1894 – 1945).

SCHEUCH Christina: Kulturpraktik Museumsbesuch. Das Saalburgmuseum und seine Besucher.

HABILITATIONEN:

RIEKEN Bernd: „Nordsee ist Mordsee“. Sturmfluten und ihre Bedeutung für die Mentalitätsgeschichte der Friesen.